

musikalischen Steinen, in gewöhnlichen und gestreiften Bären, in Füchsen und Wildkatzen.¹ Die *Chih-p'i* 織皮, die *Hsi-ch'ing* 西傾 und die *Yin-huan* 因桓 — diese kommen her, in dem sie sich auf dem *Ch'ien* 潛 einschiffen, (zu Lande) hinüber zum *Mien* 沔 gehen, in das *Wei-Tal* eintreten und den *Ho* überqueren.»²

2. Aus der Beschreibung der Berge und Flußläufe. (II, § 1—4.) »Wir verfolgen den Verlauf der *neun Gebirge*³: (Das 1. Gebirge umfaßt) den *Ch'ien* 峽, den *Ch'i* 岐 (und erstreckt sich) bis zum Berge *Ching* 荆. (Das 2. Gebirge umfaßt) auf der anderen Seite des *Ho* den *Hu-k'ou* 壺口, den *Lei-shou* 雷首 (und erstreckt sich) bis zum *T'ai-yo* 太岳 usw. . . . (Das 5. Gebirge umfaßt) den *Hsi-ch'ing* 西傾, den *Chu-yü*, 未圍 den *Niao-shu* 烏鼠 (und erstreckt sich) bis zum *T'ai-hua* 太華⁴ usw. . . . (Das 7. Gebirge) geht über den *Po-ch'ung* 蕃冢⁵ (und erstreckt sich) bis zum Berge *Ching* 荆. (Das 8. Gebirge umfaßt) den *Nei-fang* 內方 (und erstreckt sich) bis zum *Ta-pieh* 大刑. (Das 9. Gebirge umfaßt) den Süden des Berges *Min* 汶, (erstreckt sich) bis zum Berge *Heng* 衡, geht vorbei an den *Neun Chiang* 九江 (und erstreckt sich) bis zur Ebene *Fu-chien* 敷淺.

(§ 5—13.) »Wir verfolgen den Lauf der *neun Flüsse*⁶: (1) Das *Weichwasser* (Jo-shui) 弱水; es fließt bis nach *Ho-li* 合黎⁷, das überschüssige Wasser tritt in den *Fließenden Sand* (Liu-sha) 流沙 ein. (2) Wir verfolgen den Lauf des *Schwarzwassers* (Hei-shui) 黑水; es fließt bis nach *San-wei* 三危 und tritt in das *Südmeer*⁸ ein. (3) Wir verfolgen den Lauf des *Ho*; (er fließt) vom *Chi-shih* 積石 bis zum *Lung-men* 龍門, (weiter) südlich bis zum Norden des *Hua* usw. . . . (4) Vom *Po-ch'ung*⁹ verfolgen wir den Lauf des *Yang* 漾; öst-

¹ Wie weiter unten gezeigt wird, werden wilde Tiere als Tribut abgeliefert, um den Tierpark des Königs zu füllen (über die Hunde des Volkes *Lü* s. S. 117 Anm. 7). Bisher glaubte man, die folgenden Zeichen *Chih-p'i* mit der Bedeutung »Haare« und »Felle« in denselben Satz hineinziehen zu müssen, so daß wir bei LEGGE lesen: »... with the skins of bears, great bears, foxes, and jackals and articles woven with their hair«. Aber nach der Regel, die vier Zeichen zu einem Gedanken zusammenfaßt, müssen wir schon vor *Chih-p'i* den Satz abschließen. Über *Chih-p'i* s. die folgende Anm.

² Die Originalstelle hat chinesische und europäische Kommentatoren in Verlegenheit gesetzt, weil man die Zeichen *Yin-huan* durch den Begriff »dem Fluß Huan folgen« erklärte und daher entgegen der Satzordnung dem Ganzen diesen Sinn gab: »From Se-k'ing they came by the course of the Hwan« (Legge). *Huan* als Flußnamen aufzufassen, ist schon deshalb unstatthaft, weil das Zeichen nicht mit dem Radikal für Wasser geschrieben ist. Alle Unklarheiten sind beseitigt, wenn wir *Yin-huan* als einen *Völkernamen* betrachten und ihn in gleiche Linie bringen mit den vorhergehenden Namen *Chih-p'i* und *Hsi-ch'ing*. Nur ein chinesischer Kommentator K'ANG-SHENG (s. Legge S. 122) hat den Satz nicht erst mit *Hsi-ch'ing*, sondern schon richtig mit *Chih-p'i* als einem Völkernamen beginnen lassen. Mit derselben Bezeichnung kommt das letztere Volk schon oben I § 83 vor.

³ 道九山 — so beginnt SSÜ-MA CH' IEN diesen Abschnitt. CHAVANNES (S. 135 A. 1) macht den Kaiser Yü zum Subjekt dieses Satzes und übersetzt daher: »Il (Yu) parcourut les neuf montagnes.« RICHTHOFEN (S. 303 A. 1) verstößt allerdings gegen die Regeln der Satzstellung, wenn er sagt: »Verlauf (Anordnung) der Gebirge«. Aber den Sinn hat er sicherlich klarer erfaßt; denn da der ursprüngliche Text weder Yü noch irgendeine andere Person als Subjekt kennt, will der Verfasser offenbar ganz allgemein vom Verfolgen der Gebirge sprechen, als wenn er dem Leser alle Angaben auf einer Karte zeigt. Im *Shu-ching* fehlen die Zeichen für neun Gebirge. 道 »Weg«, »den Weg verfolgen« ist hier unter der falschen Voraussetzung, daß Yü das Subjekt des Satzes sein müsse, in das gleichklingende 導 »führen«, »regulieren« geändert. Dieser den Sinn entstellende Eingriff erstreckt sich lediglich im *Shu-ching* auch auf alle weiteren Angaben, vor allem auf den Abschnitt über die neun Flußläufe.

⁴ Für *T'ai-hua*, den großen Hua, bringt sonst der Text nur *Hua*.

⁵ In der Provinzbeschreibung ist *Po-ch'ung* zu *Po* gekürzt.

⁶ 道九山 wieder nur bei SSÜ-MA CH' IEN; weiteres siehe oben Anm. 3.

⁷ Bisher für ein Gebirge gehalten, eher wahrscheinlich der Name einer Landschaft.

⁸ Das Südmeer, welches südlich das Erdviereck begrenzen soll.

⁹ s. Anm. 5.